56. Und Wir haben dich nur als Verkünder froher Botschaft und Warner gesandt.

57. Sag: Ich verlange von euch (für mich selbst) keinen Lohn dafür. Wer aber einen Weg zu seinem Herrn einschlagen will (, bekommt selbst seinen Lohn).

58. Und verlasse dich auf den Lebendigen, Der nicht stirbt, und lobpreise Ihn. Er genügt als Kenner der Sünden Seiner Diener,

59. Der die Himmel und die Erde und was dazwischen ist, in sechs Tagen erschuf und Sich hierauf über den Thron erhob[1], (Er ist) der Allerbarmer. So frag einen, der von Ihm Kenntnis hat.

60. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Werft euch vor dem Allerbarmer nieder" sagen sie: „Was ist denn der Allerbarmer? Sollen wir uns (einfach) vor dem niederwerfen, was du uns befiehlst?" Und das mehrt ihnen (nur) die Abneigung.

61. Segensreich ist Derjenige, Der im Himmel Türme[2] gesetzt und darin einen Lichtkörper[3] und einen leuchtenden Mond gesetzt hat!

62. Und Er ist es, Der die Nacht und den Tag so gemacht hat, daß sie sich voneinander für jemanden unterscheiden[4], der bedenken oder Dankbarkeit zeigen will.

63. Die Diener des Allerbarmers sind diejenigen, die maßvoll auf der Erde umhergehen und die, wenn die Toren[5] sie ansprechen, sagen: „Frieden!"

64. Und diejenigen, die die Nacht verbringen, indem sie sich (im Gebet) vor ihrem Herrn niederwerfen und aufrecht stehen.

65. Und diejenigen, die sagen: „Unser Herr, wende von uns die Strafe der Hölle ab." Ihre Strafe ist ja bedrängend[6];

66. gewiß, sie ist böse als Aufenthaltsort und Bleibe.

67. Und diejenigen, die, wenn sie ausgeben, weder maßlos noch knauserig sind, sondern den Mittelweg dazwischen (einhalten).

---

[1] Siehe Anhang.

[2] D.h.: Sternzeichen, Schutzvorrichtungen oder hervorragende Sterngruppen.

[3] D.h.: einen von sich selbst aus Licht erzeugenden Himmelskörper, nämlich die Sonne, im Gegensatz zum Mond, der deren Licht nur widerspiegelt.

[4] Auch: aufeinanderfolgen.

[5] Auch: Unwissenden.

[6] Auch: unablässig.